



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 4. Juni.

Bekanntmachungen.

Es besteht bereits die Einrichtung, daß den Kriegsreserve- und Landwehrmännern der Aufenthalt an einem andern Orte, als wo sie sich bisher aufhalten, nicht erlaubt werden darf, bevor sich nicht dieselben über die gehörige Ab- und Anmeldung bei den Landwehr-Bezirksfeldwebeln des alten und neuen Wohnorts ausgewiesen haben. Indem wir diese gesetzliche Bestimmung in Erinnerung bringen und deren strenge Befolgung nochmals anempfehlen, machen wir hierdurch bekannt, daß, nach einer Anordnung des Königl. Ministerii des Innern, diese Bestimmung auch auf die Beurlaubten des stehenden Heeres, um auch diese einer genauern Controle zu unterwerfen, ausgedehnt werden soll. Die sämtlichen Ortsbehörden werden daher angewiesen, solchen Beurlaubten die Niederlassung oder den bleibenden Aufenthalt an einem andern als dem in seinem Urlaubspass bemerkten Ort nicht eher zu gestatten, als bis sie durch Bescheinigungen der Landwehr-Bezirksfeldwebel sowohl des neuen als des alten Wohnorts nachgewiesen haben, daß sie sich bei beiden wegen der Wohnortsveränderung gemeldet. *cc. cc. cc.*

Merseburg, den 27. Juni 1861.

Königlich Preussische Regierung, Erste Abtheilung.

Vorstehende Anordnung bringe ich hierdurch in Erinnerung. Den Ortsbehörden wird aufgegeben, dieselbe in der Gemeinde-Versammlung gelegentlich durch Vorlesen besonders bekannt zu machen.

Merseburg, den 30. Mai 1862.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich hierdurch auf, mir unfehlbar bis zum 15. d. M. die bei den als zum **Geschworenendienste** geeignet bezeichneten Personen durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. s. w. vorgekommenen Veränderungen anzuzeigen.

Vacat-Anzeigen brauchen nicht eingereicht zu werden.

Merseburg, den 2. Juni 1862.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Diebstahl. In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. sind mittelst Einsteigens aus der Schenke zu Niederbeuna gestohlen worden: 1) ein grüner Tuchrock mit überponnenen Knöpfen und schwarzem Kamelott gefüttert, 2) ein Knabenrock von grauem Halbtuch mit grünem Kragen, übersponnenen Knöpfen und mit schwarzem Kamelott gefüttert, 3) acht Ellen gebleichte Leinwand, 4) 8—10 Pfd. Ziegenaltg, 5) ein Viertelhundert Cigarren, 6) 1 Thlr. 16 Sgr. Scheidemünze, 7) einige Stücke Speck und Schinken.

Anzeigen über die Person des Thäters und den Verbleib der gestohlenen Sachen sind der nächsten Behörde oder mir zu erstatten.

Merseburg, den 28. Mai 1862.

Der Königl. Staatsanwalt **Krhr. von Plotho.**

Es sollen *ca.* 13000 Thlr., dem Quersfurter Kreise gehörig, im Ganzen oder in einzelnen Posten von mindestens 500 Thlr. gegen sichere Hypothek und vierteljährliche Kündigung ausgeliehen werden. Darlehnsucher wollen sich unter Ueberreichung ihrer Besitzdocumente bei mir melden.

Baumersroda, den 23. Mai 1862.

Der Königl. Landrath Quersfurter Kreises **v. Sellendorff.**

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Nutzung der Gemeinden Groß- und Kleingöhren auf der Weisenzels-Leipziger Chaussee soll **Sonnabend den 14. Juni, Nachm. 4 Uhr**, in der Schenke zu Kleingöhren verpachtet werden.

Die Ortsrichter daselbst.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Merseburg.

Das dem Maurermeister Johann Carl Heinze zu Merseburg gehörige, vor der Stadt Merseburg gelegene, unter Nr. 1122 des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstück, ein Wohnhaus vor dem Sixtithor am Schießgraben, abgeschätzt auf

1218 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Juni 1862, von Vormittags 11 Uhr ab, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Panse, Zimmer Nr. 7, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Merseburg, den 15. Februar 1862.

Haus-Verkauf.

Das von dem Herrn Oberst und Regim. Commandeur bewohnte Haus, Oberaltenburg 844, nebst Stallung, Seitengebäude und Garten, soll möglichst bald unter **sehr günstigen Bedingungen** verkauft werden. Nähere Auskunft wird Herr Zimmermeister **Seher** zu ertheilen die Güte haben.

4 bis 5 Wispel Roggenkleie liegen billig zu verkaufen beim Bäckermeister **Winkler** zu Reuschberg.

**Tage der hiesigen Backwaaren
pro Monat Juni c.**

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.								
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod			Ein 5 Sgr. Brod			
		Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	25	5	4	8	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	25	—	4	3	—	—
Böhme	Entenplan	—	—	—	28	—	4	6	—	—
Brückner	Altenburg	—	—	—	25	—	4	5	—	—
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	25	—	4	7	—	—
Fuchs	Schmalegasse	—	—	—	25	—	4	5	—	—
Hoffmann	Markt	—	—	—	25	—	4	5	—	—
Heubner	Altenburg	—	—	—	26	—	4	8	—	—
Heubner	Breitestraße	—	—	—	26	—	4	12	—	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	4	8	—	—
Heyne	Delgrube	3	5	1	—	—	5	—	—	—
Heyne	Johannisgasse	3	—	—	24	—	4	—	—	—
Wittve Heyne	Schmalegasse	4	—	1	—	—	4	16	—	—
verehel. Hirschel	Altenburg	3	5	—	28	1	4	20	3	—
Hartmann	Delgrube	3	1	—	27	—	4	6	—	—
Hühel	Altenburg	—	—	—	28	—	4	15	—	—
Hühel	gr. Rittergasse	—	—	—	26	—	4	10	—	—
Hammer	Breitestraße	—	—	—	26	—	4	20	—	—
Kraft	Breitestraße	—	—	—	25	—	4	5	—	—
Koch	Entenplan	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Klassenbach	Markt	3	3	—	25	5	4	8	—	—
Luther	Altenburg	—	—	—	22	—	4	4	—	—
Piencke	Neumarkt	—	—	—	27	—	4	15	—	—
Moltenhauer	Sirtigasse	—	—	—	25	—	4	8	—	—
Mohle	Neumarkt	—	—	—	27	—	4	15	—	—
Pus	Sirtigasse	3	3	—	26	—	4	7	—	—
Schäfer sen.	Neumarkt	3	3	—	25	5	4	8	—	—
Schäfer jun.	desgl.	4	—	1	—	—	4	15	—	—
Schünberger	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	4	15	—	—
Schubarth	Altenburg.	—	—	—	26	—	4	10	—	—
Schurig	Sirtigasse	—	—	—	25	—	4	9	—	—
Stochnar	Burgstraße	—	—	—	28	—	4	15	—	—
Wohleben	Oberaltenburg	—	—	—	25	—	4	8	—	—
B. hies. Brodhdlr.										
Beutel	Gotthardtsstr.	—	—	—	—	—	4	15	—	—
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	—	4	15	—	—
Fichtler	desgl.	—	—	—	—	—	4	—	—	—
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	1	—	—	4	—	—	—
Gartenstein	Burgstraße	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Häblich	Markt	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Hübner	Markt	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4	8	—	—
verehel. Krebs	Borwerk	—	—	—	—	—	4	8	—	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4	20	—	—
verehel. Pitzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Mäter	Altenburg	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	—	—	—	4	5	—	—
verehel. Niede	Altenburg	—	—	1	21	—	4	8	—	—
verehel. Nolle	gr. Rittergasse	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4	—	—	—
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	4	8	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	10	—	—
Stoye	Sirtigasse	—	—	—	—	—	4	15	—	—
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	1	18	—	4	—	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	4	15	—	—
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	—	4	10	—	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lügendorf	—	—	1	18	—	4	—	—	—
Müny	Neumarkt	—	—	1	18	—	4	—	—	—
Ronneburg	Frankeleben	—	—	1	24	—	4	8	—	—
Sack	Schladebach	—	—	2	—	—	5	—	—	—
Schunke	Groß-Corbeitha	—	—	1	20	—	4	8	—	—
Urban	Wallendorf	—	—	1	18	—	4	—	—	—
Wächter	Naundorf	—	—	1	18	—	4	—	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse; das Weißbrot am schwersten die verm. Bäckermeister **Heyne** in der Schmalegasse und der Bäckermeister **Schäfer jun.**, und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten die verehel. **Ledig**, und am leichtesten

die Brodhändler **Fichtler**, verehelichte **Funke**, **Schönleiter** und die verehelichte **Wäse**.

Merseburg, den 2. Juni 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Künftigen Freitag
den 6. Juni d. J., von Vormittags 11 Uhr an,
sollen in der Behausung des Fleischermeisters **Döbler** zu
Kreuschberg verschiedene Gegenstände:

mehrere Tausend Stück verschiedene Cigarren, Taback,
Eisendraht, neue Striegeln, Zangen, Schnitzmesser, Vor-
legeschlösser und verschiedene andere Sachen,
öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung
versteigert werden.

Merseburg, den 2. Juni 1862.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Guts-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein zu Zöschchen belegenes Nachbar-
gut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,
großem Obst- und Gemüsegarten, 35 Morgen Feld, 6 Mor-
gen Wiese mit der Ernte, zu verkaufen und habe dazu einen
Termin auf den

16. Juni c., Vormittags 9 Uhr,
im Gute anberaumt, wozu ich zahlungsfähige Käufer einlade.
Zöschchen, den 2. Juni 1862.

Wittve Brauer.

Mein im hiesigen Orte gelegenes gemeindeberechtigtes
Wohnhaus nebst Hof, Stall, Garten und Gemeinetheil
will ich aus freier Hand verkaufen.
Starfiedel, den 26. Mai 1862.

August Schumann.

Beim gräflich Zech'schen Rittergute Köpfschau sollen
die auf dem anliegenden Kirschberg befindlichen Süß- und
Sauerkirschen nächst etwas Pflaumen

Freitag den 6. Juni, Vormittags 10 Uhr,
unter Vorbehalt der Bedingungen beim Termin meistbietend
verkauft werden.

Der Beauftragte hierzu.

Gotthardtsstraße Nr. 97 ist die obere Etage vom 1.
Juli ab zu vermietthen und sofort zu beziehen.

B. Gaudig.

Apfelwein, à Fl. 2½ Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der
Anker v. 30 Quart 2½ Thlr., excl.
Borsdorfer, ganz vorzüglich, à Flasche 3½ Sgr.,
10 Fl. 1 Thlr., Anf. 4 Thlr., excl.
Aufträge gegen Baarzahlung oder Nachnahme.
Berlin. **F. A. Wald,** Hausvogteiplatz Nr. 7

Eiserne Kochgeschirre,
sowie viele andere neue Artikel zu sehr soliden
Preisen empfiehlt

C. G. Hörichs, Klempnermstr.,
Burgstraße Nr. 289.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene
Vegetab. STANGEN Pomade
(à Originalstück 7½ Sgr.)
autorisirt v. d. K. Professor **Dr. Lindes** zu Berlin, so-
wie die durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

Italien. HONIG Seife
(in Päckchen zu 5 u. 2½ Sgr.)
vom Apotheker **A. Sperati** in Lodi (Lombardei), sind
fortwährend in frischer und unverändert guter Qualität
vorräthig bei
Friedr. Stollberg.

Neue Matjes-Seringe, sehr delicat, erhielt
und empfiehlt **Gustav Elbe.**

Drechsler = Waaren = fabrik = und Lager en gros et en detail

von **Bruno Meiling.**

Zu den Pfingstfeiertagen erlaube ich mir auf mein neu eingerichtetes Geschäft ganz ergebenst aufmerksam zu machen und offerire Spazierstöcke, Taback- und Cigarrenpfeifen, Cigarrenspitzen, Dosen, Feuerzeuge zc. zc. in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Den geehrten Abnehmern zum Wiederverkauf stelle ich bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise.

Bruno Meiling, Burgstr., Ecke der Apothekergasse.

Mein Lager von Regen- und Sonnenschirmen und *en tout cas* halte ich in den neuesten Mustern stets vollständig assortirt. Reparaturen und neue Bezüge billigst.

Bruno Meiling.

Kämme in Gummi, Elfenbein, Büffel- und Brasilhorn und Buchsbaum, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Parfumerien und Toiletten-Seifen empfiehlt in bester Auswahl

Bruno Meiling.

Thüringische Eisenbahn.

Zur erleichterten Benutzung der Thüringischen Eisenbahn während des bevorstehenden Pfingstfestes werden, insoweit die vorhandenen Betriebsmittel dazu ausreichen,

- am Sonnabend den 7. Juni e. und zwar in der Richtung von Halle und Leipzig nach Gera und Gerstungen zu den Zügen **V.** und **VI.**, sowie in umgekehrter Richtung zu den Zügen **VII.** und **VIII.**,
- am ersten und zweiten Pfingstfeiertage zu allen fahrplanmäßigen Zügen jedoch mit Ausschluß der Tages- und Nachtschnellzüge,

von sämtlichen Billets-Expeditionen der Thüringischen Eisenbahn nach allen Thüringischen Stationen Sonntags-Tagesbillets zum gewöhnlichen Tarifpreise ausgegeben, welche zur einmaligen Rückfahrt bis *inclusive* den dritten Pfingstfeiertag und zwar mit allen fahrplanmäßigen Zügen, jedoch mit Ausnahme der Tages- und Nachtschnellzüge berechneten.

Erfurt, den 31. Mai 1862.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Auction. Die heute Mittwoch den 4. d. M., von früh ½ 9 Uhr ab im Gasthose zum halben Mond hier stattfindende große Hentschelsche Mobilien-Auction wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 4. Juni 1862.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Tod und Verderben allem Ungeziefer!

Um **Natten** und **Mäuse** zc., selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden, auf eine leichte Art und räthselhafte Weise sofort spurlos zu vertilgen, offeriren wir unsere General-Agentur von echt amerikanischen Pillen — welche nicht giftig und den Hausthieren gänzlich unschädlich — in Packeten gegen Franco-Einsendung von 10 Sgr. bis 2 Thlr. und leisten für den Radical-Erfolg jede Garantie, da das **Arcanum** und die Substanzen dieser Pillen der Art sind, daß solche in jedem Falle einen Radical-Erfolg bestimmt sichern.

Wiederverkäufer *per comptant* 40 pCt. Rabatt.

Lenzig & Comp. zu Danzig.

Köschauer Knorpel-Kohlensteine.

Ich lasse in diesem Jahre sehr große Quantitäten **Köschauer Knorpel-Kohlensteine** fertigen. Die große Heiz- und Brennkraft derselben ist eine ganz Steinkohlen ähnliche.

Den Sommerpreis derselben habe ich auf 1000 Stück à 2 Thlr. **frei ins Haus**, bei ziemlich großem Format, normirt.

Mit Proben von 500 Stück siehe ich gern zu Diensten.

Bestellungen werden nur in meinem Geschäftslocale, Entenplan Nr. 153, entgegengenommen.

Merseburg, im Mai.

Heinr. Schulze jun.

Bekanntmachung.

Auf der Braunkohlengrube Zufriedenheit bei Roszbach sind von jetzt ab fortwährend Kohlensteine à Mille 1 Thlr. 25 Sgr., 90 Cub. Zoll Inhalt, zu haben.

Auf Wunsch liefern wir *franco* Merseburg à Mille für 3 Thlr. 10 Sgr.

Schriftliche Bestellungen beliebe in der Restauration zum Rathskeller abzugeben.

Braunkohlengrube Zufriedenheit bei Roszbach, den 4. Mai 1862.

Naube & Kunze.

Zum Kuchenbacken empfiehlt frische **Schmelzbutte** à Pfd. 9 Sgr., *ext. f.* gemahl. **Raffinade** à Pfd. 5 Sgr., *f.* gemahl. **Melis** à Pfd. 4 ½ und 4 ¼ Sgr., **gelb Farin** à Pfd. 4 Sgr., **Mandeln**, **Rosinen** und sämtliche feine **Gewürze** in bester und frischer Waare.

F. L. Schulze, Domplaz.

f. **Melis** in Broden à Pfd. 4 Sgr. 8 Pf., *f.* **Raffinade** in Broden à Pfd. 5 Sgr., *ext. ff.* **Raffinade** in Broden à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf. bei

F. L. Schulze, Domplaz.

Mein **Cigarren-Lager** habe ich aufs Reichhaltigste assortirt, verkaufe stets nur alte sehr gelagerte Sorten und kann unter Andern Nr. 13 à Mille 10 Thlr., Nr. 31 à Mille 11 Thlr., Nr. 18 à Mille 13 und Nr. 30 à Mille 16 Thlr. als sehr gut empfehlen. Von **Missouri-Cigarren** die ¼ Kiste noch zu 1 Thlr. 26 ½ Sgr. habe ich starkes Lager von verschiedenen Fabriken, die ich für Wiederverkäufer zur Beachtung empfehle.

F. L. Schulze.

Stroh Hüte für Herren in schwarz und weiß, mit Garnung 1 Thlr.

Damen- und Mädchen Hüte in bester Auswahl zum Fabrikpreis Delgrube Nr. 334.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuss. Sanitätsrath Herrn **Dr. Köhler** und Herrn **Dr. Kärnbach** in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt **Dr. Lange** in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2 ½ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lützen bei Herrn **A. Sack**.

A. Kranz.

Die Herren Landmeister, hiesiger Schuhmacher-Innung angehörig, werden ersucht, den 9. Juni, früh 9 Uhr, im hiesigen Innungslocale sich einzufinden und die Quartalgelder zu entrichten.

Merseburg, den 1. Juni 1862.

Krebs, Obermeister.

Vollständiges Lager von sauber und correct vorgezeichnet zu Weißstickereien in stets neuesten Dessins auf feinsten Stoffen bei

C. W. Sellwig,
Markt- und Hofmarkt-Gcke.

Gute Rathenower Brillen und fein geschliffene Rasirmesser empfiehlt

C. W. Sellwig,
Markt- und Hofmarkt-Gcke.

Geschäfts- und Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich im Hause des Maurermeisters Herrn Leisring Nr. 131 am Gotthardtsthor.

Ich empfehle mein Lager in allen Sorten böhmischen Bettfedern, Daunnen und Schwanenfedern.

Neue fertige Betten in Drell, Federleinen und Barchent.

J. S. Brüg.

A. Prall in der Burgstraße

empfehlen sein reichhaltiges Lager von allen Sorten Handschuhen in Glace, Waschleder, Seide, Tricot, Zwirn und Ranking, Hosenträger in Gummi, Strumpfbänder, Damen- und Kindergürtel, Herren-Schlipse und Cravatten, Herrenmützen in Buckskin, Tuch, Seide und Sommerzeug.

Herrenwäsche, als Oberhemden, Chemisettes, Manchetten und Kragen in den neuesten Façons.

!!Wider die feuchten Wände und Fußböden!!

C. Dressel's

Universal-Schuzmittel
als: chemisch präparirte

Untertapete und Tinctur.

Anerkannt das Beste wider gedachte Feuchtigkeit.

NB. Mittelfst dieser Untertapete und Tinctur werden die allerfeuchtesten Zimmer resp. Salpeterbildung, für mindestens 10 Jahre complett trocken gelegt.

Das Quart Untertapete à 10 berl. Ell. Preis 1 1/2 Thlr., das Quart Tinctur Preuß. Maßß Preis 1 1/2 Thlr. Gebrauchs-Anweisungen sind beigelegt.

Für Merseburg und Umgegend nur allein bei

A. Wiese.

Mouleaux- und Tapeten-Lager in größter Auswahl.

A. Wiese.

Auch vom Kaiserl. Institut für Kunst und Wissenschaft zu Paris ist in der Sitzung vom 11. April dem Brauereibesitzer Herrn Johann Hoff in Berlin als Anerkennung für sein Malz-Extract-Gesundheitsbier „die große goldene Medaille“ zuerkannt worden.

Alleinige Niederlage bei

A. Wiese.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln und Stricken wird ertheilt Saalgasse Nr. 376.

Vogelschießen in Merseburg.

Zum diesjährigen privilegirten großen Vogelschießen, welches Sonntag den 15. Juni e., Nachmittags 3 Uhr, im Bürgergarten beginnt und Montag und Dienstag fortgesetzt wird, erlauben wir uns zur gefälligen Theilnahme ein hiesiges wie auswärtiges Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Das sogenannte Probeshießen auf den Stern findet Freitag den 13. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, statt.

Merseburg, den 29. Mai 1862.

Das Directorium

der hies. priv. Vogelschützen-Gesellschaft.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Einladung.

Den 2. und 3. Feiertag ladet zum Pfingsttanze ergebenst ein
Die Jugend zu Trebnitz.

Einladung.

Tanzvergnügen in der Laube zum Pfingstfest, wozu freundlich einladet
Keuschberg.
A. Deckert.

Für **Bauers Taucherwerk** sind bis jetzt eingegangen Thlr. 6. 2 1/2 Egr. — fernere Beiträge werden angenommen in der Buchhandlung von **Friedr. Stollberg.**

Auf dem Rittergute Kriegsdorf wird ein Pferdeknecht bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juli gesucht bei
Dr. Vogel, Dom 274.

Auf dem Rittergute Löpitz wird zum sofortigen Antritt ein Kutscher gesucht.

Maurergesellen.

Lüchtige Maurer finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei

S. Gallus, Maurermeistr.

Merseburg, den 2. Juni 1862.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Drechsler-Profession gründlich zu erlernen, kann zum 1. Juli d. J. in die Lehre treten bei
Bruno Weiling.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Vorige Woche ist auf dem Dom ein goldner Trauring gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen beim

Fleischermeister **L. Mohr, Schmalegasse.**

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Fuhrmann Richter ein Sohn; dem Tischlermeistr. Meyer ein Sohn; dem Milchknecht Barth eine Tochter; dem Dachdeckergefallen Vielzig eine Tochter; dem Buchdrucker Schneider ein Sohn. — Getrauet: der Torffabrikant Steinbrück mit Frau J. F. verw. Schumann; der Kupferschmied Dornbusch in Glauchsig bei Cöthen mit Jgfr Th. K. C. Zahn. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Domberrn und Scholasticus von Brandenstein, 85 J. 2 M. 2 W. alt, an Entkräftung; die einzige Tochter des Lehrers an der höhern Töchterschule Damm, 10 M. 1 W. alt, an Krämpfen; der jüngste Sohn des Handarb. Bommer, 7 M. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter 2. Ehe des Bürgers und Maurers Reichel, 3 W. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Tischlers Bauwerker, 16 W. 4 T. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Schuhmachersmeistrs. Werner, 7 J. 7 M. alt, an Krämpfen; der jüngste Sohn des Schuhmachersmeistrs. Viebach, 4 M. 3 W. alt, an der Mundfäule; der Steindrucker Weise, 46 J. 5 M. alt, an der Wassersucht.

Neumarkt. Geboren: dem Bürger und Deconom Franke eine Tochter. — Gestorben: die einzige Tochter des Schiffers Glas in Venenien, 1 M. 7 T. alt, am Schlagfluß.

Altburg. Gestorben: der Fabrikarb. Cantler, 38 J. 1 M. 1 W. alt, an Verzehrung.

Aus dem Kreise.

Am vorigen Sonnabend den 31. v. M. gegen 1 Uhr Mittags ist in der ganz neu erbauten und erst vor Kurzem in Betrieb gesetzten Mühle zu Böschken Feuer ausgebrochen und binnen wenigen Stunden total abgebrannt. Ueber die Entstehung des Brandes ist nichts bekannt geworden. Die Wohngebäude sind bei dem für sie günstigen Winde unversehrt geblieben.